

(1687—3) Nr. 4414.

**Executive Fahrnisse-
Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Franz Doberlet und Harrisch in Laibach die exec. Feilbietung der dem Herrn Friedrich von Treuenstein gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 307 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnisse, als verschiedene Einrichtungstücke, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

5. August

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

2. September 1874,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Magazine des Herrn A. Hartmann im Grumnig'schen Hause Nr. 79, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 11. Juli 1874.

(1658—3) Nr. 4296.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Alerars, gegen Theresia Koprivz von Laibach pcto. 45 fl. 27 kr. c. s. c. die Reassumierung der mit diesgerichtlichen Edicte vom 25. Oktober 1873, Z. 6807, auf den 15. Dezember 1873 angeordneten, sodann aber sistierten dritten executiven Feilbietung der im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 47/a, Kctf.-Nr. 101/a vorkommenden, zu Laibach in der Polana-Vorstadt C.-Nr. 40/b gelegenen, auf 1600 fl. geschätzten Hausrealität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

24. August 1874,

vormittags 11 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte anberaumt worden, bei welcher die obige Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Laibach, am 7. Juli 1874.

(1677—2) Nr. 1457.

**Reassumierung 3. exec.
Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Wisinger von Kofese gegen Mathias Skul von Us vil die Reassumierung der mit dem Besatze vom 13. September 1872, Z. 4446, einstweilen sistierten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 15 und 142 ad Grundbuch Gut Hatterstein bewilligt in die Vornahme auf den

28. August 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juni 1874.

(1740—1) Nr. 2238.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten Juni 1874, Z. 2238, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des A. Treo & Söhne von Laibach gegen Anton Feschegg von Seebach pcto. 331 fl. 40 kr. c. s. c., da die erste Feilbietung erfolglos war,

am 25. August 1874,

zur zweiten Feilbietung der Realität Auszug-Nr. 29 ad Herrschaft Stein hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Juli 1874.

(1734—1) Nr. 2484.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Laurič, durch Herrn Franz Laurič, von Rakel die mit Bescheid vom 20. September 1873, Z. 5395, auf den 29. April l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Rogovšek von Gereuth gehörigen, auf 3285 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 185 & 185/1 ad Grundbuch Loitsch und der auf 560 fl. geschätzten Fahrnisse auf den

26. August 1874,

vormittags 10 Uhr, loco Gereuth mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten April 1874.

(1735—1) Nr. 4785.

**Reassumierung zweiter
und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es wurde in der Executionssache des k. k. Steueramtes Planina gegen Peter Udobč von Rožane pcto. 139 fl. 50 kr. c. s. c. die angeführte Reassumierung der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 20sten Dezember 1873, Z. 7402, auf den 26sten Juni und 24. Juli d. J. angeordnet gewesenen und schon suspendierten zweiten und dritten Feilbietung der gegnerischen Realität Kctf.-Nr. 923 ad Grundbuch Haasberg bewilligt, und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssatzung auf den

28. August

und auf den

25. September 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten Juli 1874.

(1331—2) Nr. 2695.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Milčinović von Ruma, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Mathias Kctf. von Laase gehörigen, gerichtlich auf 353 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Kofstel sub tom. I, fol. 31, wegen schuldiger 105 fl. bewilligt und hiezu die letzte Feilbietungs-Tagssatzung im Uebertragungswege auf den

26. November 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. Mai 1874.

(1708—2) Nr. 3644.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handelshauses J. C. Maher, durch Dr. Pfesferer in Laibach, die executive Feilbietung der dem Anton Alois Gerometta, Handelsmanne in Hrenoviz, gehörigen, sub Urb.-Nr. 997, gerichtlich auf 806 fl. und der sub Urb.-Nr. 979/5 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden und gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realitätenhälfte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

21. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetich, am 5. Juli 1874.

(1742—1) Nr. 11932.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholomä Bogačnik von Laibach, durch Dr. Sojovic, die executive Versteigerung der dem Johann Roic von Untersichsa gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten, im Grundbuche Leopoldruhe sub Urb.-Nr. 15/11 vorkommenden Realität pcto. 500 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. August,

die zweite auf den

9. September

und die dritte auf den

10. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird der unbekannt wohnende Tabularyläubiger Maria Roic gebornen Somrat zur Wahrung ihrer Interessen in obiger Executionssache Herr Dr. Rudolf, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides, Z. 11932, als curator ad actum bestellt.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

(1625—3) Nr. 5994.

**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Witting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Witting die exec. Versteigerung der dem Niko Kucinic von Zelezul Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Witting sub Curr.-Nr. 49, Extract-Nr. 94

Steuergemeinde Dražic, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in den Gerichtlocalen mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Witting, am 31. Oktober 1873.

(1631—3) Nr. 4584.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfsberth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Math. Gromer von Polandl die executive Feilbietung der dem Anton und der Katharina Postjanic gehörigen, gerichtlich auf 765 Gulden geschätzten, im Grundbuche Lindt sub Kctf.-Nr. 96⁹/₁₀ vorkommenden, in Mönichsdorf gelegenen Subrealität pcto. 127 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. August,

die zweite auf den

18. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10%, Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfsberth, am 29. Mai 1874.

(1673—3) Nr. 2468.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zakrašek Jožnic die exec. Versteigerung der dem Johann Sivč Sarkov gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 275/269, Kctf.-Nr. 477, ad Herrschaft Naoblitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. August

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

27. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10%, Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laas, am 12. Juni 1874.

Anzeige.

Endesgefertigter beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er die

**Apotheke „zum goldenen Adler“
in Laibach
(Stadt, Rundschaftsplatz)**

käuflich an sich gebracht und die Concession zu deren Betrieb mittelst Erlaß der hohen k. k. Landesregierung vom 5. Juli 1. J., Z. 420, erlangt hat.

Gestützt auf die Erfahrungen meiner nahezu zwanzigjährigen pharmaceutischen Thätigkeit in verschiedenen Kronländern der Monarchie, namentlich in meiner Stellung als Provisor einer der renommiertesten Apotheken Wiens während der jüngsten sechs Jahre, glaube ich zu der Versicherung berechtigt zu sein, daß ich allen Anforderungen sowohl seitens der Herrn Aerzte als auch seitens des p. t. Publicums zu entsprechen im Stande bin.

Laibach, 23. Juli 1874.

Achtungsvoll

Josef Svoboda.

(1670-2)

Zeugnis

womit ich bestätige, daß der von den Herren **Schiffner & Pitteroff** in Lustthal bei Laibach an die Eisenwerke Krems der vorderberger-löflacher Montan-Industriegesellschaft schon durch geraume Zeit gelieferte **Quarzsand** und **feuerfeste Thon** von so **ausgezeichneter Güte** ist, daß mit denselben die Zustellungen der Siemens-Stahlschmelzöfen die **dreifache Dauer** gegenüber von anderen Materialien haben. Vor allem muß ich den Quarzsand wegen seiner **absoluten Feuerbeständigkeit** rühmen; dazu ist er für Dinas-Ziegeln gerade von rechter Größe und Gleichförmigkeit und kann daher unmittelbar und ohne weitere Vorbereitung verwendet werden.

Graz, am 9. Juli 1873.

Th. Drasch,

gewesener Betriebsdirector der vorderberger-löflacher Montan-Industriegesellschaft.

Wir ergehen die Fertigkeiten machen auf obiges Zeugnis des hochwohlgeborenen Herrn Director Drasch aufmerksam und bitten die hochlöblichen Gewerkschaften, von unsern

feuerfesten Thon und Quarzsand

eine Probe zu machen, damit solche sich selbst von der ausgezeichneten Qualität unserer feuerfesten Materialien Ueberzeugung verschaffen können, denn unser feuerfeste Thon übertrifft alle bisherigen Thone. Auch machen wir auf unsere

Erdsarben-Erzeugung

die p. t. Kaufleute etc. höflichst aufmerksam.

Achtungsvoll

Schiffner & Pitteroff.

(1599-3)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoestionen, gichtartigen Gliederaffectionen**, endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Resultate lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwandungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rheumatis**. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

- Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
- Albona: E. Milivoi, Apoth.
 - Cilli: Baumbachs Apotheke.
 - „ Karl Krisper.
 - „ Fr. Rauscher.
 - Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.
 - Görz: Kürners Witw., Apoth.
 - „ Ant. Mazzoli.
 - „ N. Frantz.
 - Görz: A. Franzoni.
 - „ C. Zanetti.
 - „ A. Seppenhofer.
 - Klagenfurt: Pet. Merlin.
 - „ Franz Erwein, Apoth.
 - „ Ant. Beinitz, Apoth.
 - „ C. Clementschitsch.
 - Neumarkt: C. Maly, Apoth.
 - Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.
 - Tarvis: A. v. Presn, Apoth.
 - Villach: Fried. Scholz, Apoth.
 - „ Math. Fürst.
 - „ J. E. Plesnitzer.
 - Wippach: Anton Deperis, Apoth. (886-12)

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. päd.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 3. Februar 1874, Z. 471, bekannt gegeben: Es werde über Ansuchen des Executionsführers einverständlich mit dem Executen die mit dem Bescheide vom 3ten Februar 1874, Z. 471, auf den 13. Juni und 15. Juli 1874 angeordnete erste und

zweite Feilbietung der dem Josef Docevar gehörigen, zu Piaubüchel sub Conc.-Nr. 22 gelegenen, im Grundbuche Sonnegg Einl.-Nr. 457, Urb.-Nr. 528, Rcf.-309 vorkommenden Realität mit dem Bescheide für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten, auf den 19. August 1874 angeordneten Feilbietung mit Verbeibehaltung des früheren Anhanges sein Verbleiben habe. Laibach, am 21. Mai 1874.

Filiale der Steierm. Escomptebank in Laibach.

Die gefertigte Anstalt übernimmt

Gelder zur Verzinsung

unter folgenden Bedingungen:

- a) Im Giro-Conto gegen Einlags- und Cheques-Büchel wo jeder beliebige Betrag von 5 fl. aufwärts eingelegt und bis zum Betrage von 3000 fl. behoben werden kann, und zwar
 - mit 5% ohne Kündigung,
 - mit 5 1/2% gegen 15tägige Kündigung
 in beliebigen Beträgen; (894-17)
- mit 6% gegen 90tägige Kündigung in beliebigen Beträgen.
- b) Gegen Kassen-Scheine, auf Namen oder Ueberbringer lautend,
 - mit 4 1/2% ohne Kündigung,
 - mit 5 1/2% gegen 30tägige Kündigung.

Die Einlagen im Giro-Conto gegen Büchel und die im Umlauf befindlichen Kassenscheine geniessen diese Verzinsung vom 1. Juli 1873 an.

Die Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank escomptirt ferner **Platzwechsel und Domizile** bis 150 Tage Laufzeit auf **Graz, Wien, Triest, Klagenfurt** und sonstige inländische Plätze, wofür sich daselbst eine Bank oder Bankfiliale befindet, — sie besorgt den commissionsweisen Ein- und Verkauf aller Gattungen Werthpapiere und Effecten zum jeweiligen Course gegen billigste Provision, — übernimmt zum Incasso Wechsel und Anweisungen auf in- und ausländische Plätze.

Der selbständige **Credit-Verein** der Anstalt gewährt Credite nach den statutenmässigen Bestimmungen.*

Filiale der Steiermärkischen Escomptebank in Laibach.

* Auszüge aus den Statuten sowie Gesuchs-Blanquette werden auf mündliches oder schriftliches Begehren im Bureau der Anstalt gratis verabfolgt.

**Manufacturwarengeschäft
werden
drei Lehrlinge**

mit Realstudien aufgenommen. Solche vom Lande erhalten den Vorzug. (1758-1) Näheres im Zeitungscomptoir.

**(1750-1) Nr. 5038.
Concurs-Eröffnung**

über das Vermögen des Herrn **Franz Ehrfeld, Casino-Restaurant in Laibach.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Herrn **Franz Ehrfeld, Casino-Restaurant bewilligt**, der k. k. Landesgerichtsrath **Ludwig Raunicher** zum Concurscommissär und der Hausbesitzer **Herr Gustav Fischer** in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

10. August 1874, vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten, oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

15. September 1874 bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Ver-

meidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

1. Oktober 1874, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 30. Juli 1874.

(1675-2) Nr. 2290.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **Anton Mosel** von Laibach die executive Feilbietung der dem **Jakob Krabouc** von Verchnitz Haus-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör sub Urb.-Nr. 270, Rcf.-Nr. 246, ad Grundbuch Herrschaft Schneeburg, bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den 19. September

und die dritte auf den 26. Oktober 1874, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur am oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten April 1874.

Sonntag den 2. August 1874

findet im Garten der Citalica-Restaurations

zu Ehren aller Annen

grosse SOIRÉE

der löbl. Musikkapelle Sachsen-Meiningen, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Schinzi, mit brillanter Gartenbeleuchtung statt.

Anfang 8 Uhr.

Für schmackhafte Speisen und gute Getränke wird bestens sorgen und empfiehlt sich einem zahlreichen Besuche

Fr. Kham.

Im Falle ungünstiger Witterung findet die Soirée künftigen Sonntag statt.

Bei

J. Karinger sehr hübsche

Zwirnhandschuhe

für Herren und Damen, per Paar zu 50 kr. bis fl. 1.20. (1164-11)

Kleine Anzeigen.

Beranda wird billig verkauft. Koststudenten werden aufgenommen.

Bonne sucht anständigen Dienstplatz

Billard-Marqueur, vier Lehrlingen und

Herrschaftskutscher werden aufgenommen.

Unterricht erteilen: ein Hörer der Philosophie in Real- und Gymnasialgegenständen, namentlich in der Geographie und Literatur, und ein Fräulein im Zeichnen und in der französischen Sprache.

Ant. age übernimmt das Annoncenbureau (Fürstehof 206). (1756)

Ein

Kaufmanns-Geschäft

mit 26-30,000 fl. jährlichem Umsatz in einem Orte mit Berggewerkschaft in Kärnten ist abzulösen. Offerte unter der Adresse „Kärnten“ an die Expedition dieses Blattes. (1754-1)

Gefertigter zeigt hiermit an, daß er eine große Auswahl verschiedener

Sparherde

am Lager führt. Dieselben können nach Wunsch aufgestellt, eingemauert und mit Gasnetzwerk verkleidet werden.

Dieselbst ist auch ein Klavier zu verkaufen. — Altes Eisen, Zink, Zinn, Blei, Blech, Kupfer, Messing werden stets eingekauft. (1749-1)

Johann Dolcher, am alten Markt Nr. 39.

Natürliche

Mineralwässer

frischer Füllung in allen Sorten sind in der Specerei-, Material-, Farb-, Wein-, Delicatessen- und Samenhandlung des

Peter Lassnik

zu haben.

(1326-8)

Da Rin & Beda,

akademische Porträtmaler aus Venedig und Triest,

werden noch 15 Tage hier verweilen. Sprechtstunden täglich von 8-12 und von 2-7 Uhr abends im

„Hotel Elefant“ Zimmer Nr. 51

allwo fertige Porträts hiesiger wohlhabender Persönlichkeiten (aufgenommen nach der Natur sowohl als nach Photographien) beauftragt werden können

Laibach, 29. Juli 1874. (1714-2)

Schmerzlos

ohne Einspritzung.

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beschränkung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Säbenergasse 1.

Auch Gouttaufschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche.

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorariate, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einlieferung von 5 fl. 50 kr. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend angeliefert. (1477-10)

Das große Los von 205,000 Mark wurde am 19. Mai d. J. bei mir gewonnen. Laz. S. Cohn.

Nr. 456

ist bekanntlich

wiederum am

19. Mai d. J.

Das große Los und Prämie

von

205,000 Mark

mit der Devise:

Glück und Segen bei Cohn!

laut amtlicher Gewinnliste, wie schon so oft, abermals bei mir gewonnen worden; überhaupt habe in den Gewinnziehungen vom Mai und Juni d. J. meinen geehrten Interessenten die Gewinnsomme von über

200,000 Thaler oder RMark

600,000

laut amtlichen Gewinnlisten bar ausbezahlt.

Diesmal wiederum

ev. 300,000 Mark Ort.

enthält die vom Staate Hamburg garantierte große Geldlotterie von

2 Mill. 270,000 Thlr.

welche diesmal wiederum mit außerordentlichen Gewinnen ganz bedeutend vermehrt ist; sie enthält nur

68,900 Lose, und werden in wenigen Monaten in nur noch 5 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen,

nemlich: 1 großer Hauptgewinn event.

120,000 Thlr., speciell Thlr. 80,000,

10,000, 30,000, 20,000, 16,000, 2 mal

12,000, 1 mal 10,000, 3 mal 8000,

3 mal 6000, 4 mal 4800, 12 mal 4000,

11 mal 3200, 11 mal 2400, 27 mal

2000, 1 mal 1600, 54 mal 1200, 152

mal 800, 3 mal 600, 358 mal 400,

408 mal 200, 8 mal 120, 486 mal 80,

17700 mal 44, 12752 mal 40, 20 etc.

etc. etc.

Auf den 5. und 6. August d. J.

ist die Gewinnziehung der 3. Abtheilung

amtlich festgesetzt, zu welcher der Neovos

conspreis für

das ganze Orig.-Los 9 fl. 50 kr.,

das halbe „ „ 4 „ „ „ „

das viertel „ „ 2 „ „ „ „

loset. Diese mit Staatswappen versehenen Originallose sind gegen frant-

zösische Einwendung des Betrages selbst nach den

entferntesten Gegenden den geehrten

Auftraggebern sofort zu. Ebenso erfolgen

die amtliche Gewinnliste und die Ge-

winnelder sofort nach der Ziehung an

jedem der bei mir Theilgenommenen prompt

und beschwiegen. Durch meine ausgedehnten

Verbindungen überall kann man auch

jeden Gewinn in seinem Wohnort

ausbezahlt erhalten. (1702-4)

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg,

Hauptcomptoir, Bank- und

Wechselgeschäft.

Ein Gutsverwalter

im Alter von 35 bis 40 Jahren, ledig, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, absolvierter Ackerbauschüler, wird sogleich aufgenommen. Anträge übernimmt das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstehof 206). (1710-2)

Zu Zapuze

in reizender Gegend, eine halbe Stunde von der Station Lees und Radmannsdorf, in nächster Nähe von Post, sind (1755-1)

4 möblierte Zimmer

allfogleich gegen billigen Zins zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Frau Anna Sporn in Zapuze.

Kundmachung.

Es wird die Miethe von 3 bis 4 lichten, trockenen und möglichst feuer-sicheren Zimmern mit 10 Fenstern, einem Vorzimmer für einen Amtsdienner und einer entsprechend grossen Holzlege für Kanzleien auf drei Jahre. beabsichtigt.

Hierauf reflectierende Hausbesitzer werden eingeladen, ihre Anträge bei der k. k. Grundsteuer-Landescormission, Conse.-Nr. 196 am Rann, II. Stock, ehemöglichst einzubringen.

Laibach, am 29. Juli 1874.

(338-1)

Couverts

1000 Stück in Quart mit Firmendruck fl. 4.-
1000 Stück in Postformat mit Firmendruck „ 4.-
Eisenbahn-Frachtbriefe mit Firma und Bahnstempel pr. 1000 Stück fl. 7.50
Eilgut- pr. 1000 Stück „ 14.-
Post-Frachtbriefe pr. 1000 „ 9.-
jeweils 2000 „ 17.-
jeweils 1000 „ 5.-
jeweils 500 „ 3.50

Buchdruckerei v. Kleinmayr & Bamberg.

Literarische Neuigkeiten!

Eingetroffen und zu beziehen durch

Hgn. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Einblicksendungen stehen nach Wunsch gerne zu Diensten.

Schmid Hermann, Concordia, eine deutsche Kaiser-geschichte. 5 Bde. fl. 7.20.

Grosse Julius, 3 Bde. fl. 7.20.

Ring Mar, Unschlar. 4 Bde. fl. 10.20.

Samarow, 3 Bde. fl. 10.20.

Sacher-Masoch, Gute Menschen und ihre Gesichten. fl. 2.-0.

Hoefler Edmund, Erzählungen aus der Heimat. 2 Bde. fl. 5.-0.

Schücking Levin, ausgewählte Romane. Neue wohlfeile Ausgabe. Erscheint in 12 Bänden. à fl. 1.-10.

Friedrich des Großen, ausgewählte Werte. Volksausgabe. 2 Bde. fl. 4.30.

Binder, Sprichwörterbuch der deutschen Nation. fl. 2.-10.

Gbert, Geschichte der christlich-latein. Literatur fl. 6.80.

Umland's Leben. Aus dessen Nachlass von seiner Witwe herausgegeben. fl. 2.-10.

Lenau's sämtliche Werke. Neue Ausgabe von Anst. Grün. 2 Bde. fl. 4.50.

Scherenberg, Gegen Rom! Zeitschriften deutscher Dichter. 63 kr.

Shakespeare's Dramatische Kunst. 3. neu bearbeitete Auflage, von Dr. Ullrich. 3 Bde. fl. 10.20.

Wdler, die Leichenverbrennung mit besonderer Rücksicht auf die österr. Gesetzgebung 50 kr.

Balacky, Gedenblätter, Denkschriften, Aufsätze und Briefe. fl. 2.40.

Symersty, die Verehrung der Stiel-lungspflänzchen und der Ritt-lingspersonen fl. 1.20.

Holain, die Gesetze und Verordnungen über die Hauszinssteuer. fl. 1.50.

Erläuterungen zur neuen Strafprozessordnung, von Mitter-bacher & Dr. Neumayer, complet fl. 7.60.

Die confessionellen Gesetze vom 7. u. 20. Mai 1874. Mit Materialien und Anmerkungen, herausgegeben von Gantsch v. Frankenthurm. (Ranz.) fl. 2.50.

Katechismus der österr. Staatsverfassung. 80 kr.

Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. 4. Aufl. 1. Bd. fl. 9.

Weiß, Geschichte der Stadt Wien. 2. Ausgabe. Erscheint in 11 Liefer. à 50 kr.

Hübner, Alex. Freih. v., Spaziergang um die Welt. 2 Bde. fl. 6.80.

Kaden, Wandertage in Italien fl. 3.40.

Obermüller, die Alpenvölker, histor.-ethnolog. Forschungen. 50 kr.

Grube, Alpenwanderungen, Fahrten auf hohe und höchste Alpenpfaden. Mit Illustrationen. Geb. fl. 6.

Hauer, die Geologie und ihre Anwendung auf die Kenntnis der Bodenbeschaffenheit Oesterreichs-Ungarns. Erscheint in 6 Lieferungen mit 600 Holzschnitten à fl. 1.

Woditschka, die Giftgewächse der österr. Alpenländer und der Schweiz. 2. Aufl. Erscheint in 10 Lieferungen à 70 kr. Mit color. Tafeln.

Helmhacker, Tafeln zur Bestimmung häufig vorkommender Mineralien. 60 kr.

Muspratt's theoret.-praktische und analytische Chemie in Anwendung auf Künste und Gewerbe. 3. Aufl. Mit 3000 Holzschnitten. 1. Band. fl. 19.10.

Mohr, chemische Toxikologie, mit Holzschnitten. fl. 2.30.

Lindwurm, praktische Philosophie. fl. 2.80.

Büchner Dr., der Gottesbegriff und dessen Bedeutung in der Gegenwart. 60 kr.

Siegmund, das Alter des Menschengehirns. 3. Aufl. fl. 1.10.

Horrocks, die Kunst der Fliegenfischerei auf Forellen und Äschen. Mit color. Tafeln. Geb. fl. 4.30.

Sander's deutscher Sprachschatz, geordnet nach Begriffen zur leichten Auffindung und Auswahl des passendsten Ausdruckes. Erscheint in Lieferungen à fl. 1.10.

Dittes, Grundriss der Erziehungs- und Pädagogik. 4. Auflage. fl. 1.70.

Klencke, Taschenbuch für Baureisende und Architekt. Geb. fl. 4.10.

Fuchs, die Kinderpflege, sechs Vorträge für Mütter. 50 kr.

Ritter, Lehrbuch der technischen Mechanik. 3. Aufl. Mit 750 Holzschn. fl. 9.60.

Stammer, Lehrbuch der Lederfabrication. Mit Holzschn. I. Abth. fl. 5.70.

Atlas des Bergwesens, Schwantung & Vöhsch 8 Tafeln mit Text. fl. 1.10.

Schoder, Hüfttafeln zur barometrischen Höhenbestimmung. 2. Auflage. fl. 1.10.

Grothe, Mechanische Technologie. Mit zahlr. reichen Abbildungen fl. 6.

Sriwan, Münzen- und Courzettel, Maße und Gewichte der wichtigsten Länder und Völk. 90 kr.

Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen Oesterreich-Ungarns. Cart. 42 kr. (1696)